

Dehrn, den 8.12.2020

## **Niederschrift**

### **zur 44.Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Dehrn, Stadt Runkel**

am: Montag, den 07.12.2020

Ort: Besprechungszimmer im O.G. des Feuerwehr- und Vereinshauses in Dehrn, unter Einhaltung der Hygiene, der Maskenpflicht und des erforderlichen Abstandes, in Bezug auf Corona.

Beginn: 19:00 Uhr      Ende: 20:00 Uhr

Ortsbeiratsmitglieder:    Herren Erhard Becker, BL  
Dieter Beul, BL  
Bernd Polomski, BL  
Bernd Schäfer, CDU  
Entschuldigt:            Klaus Preußner, SPD

Gäste: Frau Sylvia Lißner (Magistrat), Frau Carina Heun,  
Herren Frank Burggraf, Oliver Burggraf, Michael Sehr, Elias Weimer

1

Anlagen: 1.Tagesordnung

#### **Zu TOP 1 :**

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu TOP 2 :**

Die Genehmigung der Niederschrift der 43.Ortsbeiratssitzung vom 09.11.2020 erfolgte einstimmig.

#### **zu TOP 3 : Mitteilungen des Ortsvorstehers**

##### **3.1 Straße "Am Leinpfad - Schweller zur Geschwindigkeitsreduzierung**

Auf Nachfrage des Ortsvorsteher, vom 19.11.2020, wurde folgendes vom Bauamt der Stadt Runkel mitgeteilt:

„Das Material befindet sich im Bauhof auf Lager.

Der Montagetermin und der genaue Einbauort muss noch festgelegt werden, damit die Teile möglichst zeitnah eingebaut werden.“

Bisher ist nichts dazu geschehen.

Die Ortsbeiratsmitglieder zeigten sich verärgert. Auf die hier bestehende Gefahrensituation hatte der Ortsbeirat bereits vor ca 2 Jahren hingewiesen und öfter an die Anbringung der Schweller oder „Kölner Teller“ hingewiesen.

Gleichzeitig äußerten sie ihr Erstaunen, dass die Stadt hier bewusst die Gefahrensituation hinnimmt, ohne sie zu beseitigen.

### **3.2 Erweiterung und Ausbau des Anlegesteges für Wasserwanderer – Lahnkilometer 71.700 Gemarkung Dehrn**

Wie bekannt, war die Erweiterung des Anlegesteges bereits Bestandteil der IKEK-Pilotprojekte für Dehrn.

Da bei allen Projekten ein hoher Eigenleistungsanteil eingeplant wurde, konnten die Projekte nicht in der vorgegebenen Frist umgesetzt werden. Das Projekt „Ausbau des Anlegesteges in Dehrn“ konnte somit noch nicht ausgeführt werden.

Nun wird versucht, dieses Projekt in eigener Regie, mit freiwilligen Helfern und mit eigenen Mitteln umzusetzen.

Herr Manfred Seip steht diesbezüglich in Verbindung mit Herrn Lambertus vom Wasser und Schifffahrtsamt Diez und hat bereits den Umsetzungsvorschlag vorgelegt.

In diesem Zusammenhang wird noch geklärt, welche Kosten diese Maßnahme voraussichtlich verursachen wird und welche Mittel noch vorhanden sind.

### **TOP 4: Leistungsfähigkeit der Oberflächenwasser- und Abwasser-Infrastruktur**

2

Die geografische Lage von Dehrn begünstigt bei starken Regenfällen, dass Wasser- und Schlammmassen in die Ortslage vordringen und zu Überflutungen führen.

Oberflächenwasser dringt z.B. vom Rolsbach, von Schloss und Schlossgebiet, Hadamarer Berg, Reisterberg, Niedertiefenbacher Weg, Pfeiffensack, Ahlbacher Weg und weitere Hanglagen und Wasserläufen in die Ortslage. Die Klimaveränderung trägt ihren Teil noch dazu bei.

Dadurch und durch die Erschließung von Baugebieten und eines Gewerbegebietes stellt sich vermehrt die Frage, ob das bestehende Abwassersystem ausreichend dimensioniert und überall intakt ist.

Der Ortsbeirat hält es für dringend notwendig, die Leistungsfähigkeit des Abwasserkanalsystems und der Oberflächenwasserläufe und Ableitungen zu überprüfen und die erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung bzw. Ausbau aufzuzeigen.

Wie von dem Mitglied des Abwasserverbandes, Bernd Schäfer, gesagt wurde, soll Mitte Dezember eine Ausarbeitung einer Fachfirma über das Abwassersystem der Stadt Runkel ein Bericht vorliegen.

Dem Ortsbeirat ist daran gelegen, einmal von dem Bauamtsleiter genauere Daten zu den Abwasserkanälen in Dehrn zu erhalten und bittet deshalb um eine Besprechungstermin.

**Beschluss:**

**Der Ortsbeirat möchte über den Bericht der Fachfirma über das Abwassersystem der Stadt Runkel informiert werden und über die daraus abzuleitenden Maßnahmen in Kenntnis gesetzt werden.**

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

**TOP 5: Verschiedenes**

**5.1 Verschmutzung Umfeld Bürgerhaus, Multifunktionsplatz, Pavillion**

In letzter Zeit ist der Platz vor dem Bürgerhaus (Lahnseite) fast jeden Morgen mit Abfällen von verschiedenen Imbissunternehmen übersät.

Bilder über den morgendlichen Zustand des Platzes wurden vom Ortsbeiratsvorsitzenden, der den Platz morgens säubert, der Stadt übersandt.

Offensichtlich treffen sich zu später Stunde hier Menschen, die es nicht gewohnt sind, ihren Abfall ordentlich zu entsorgen.

In dem Umfeld soll auch mit Drogen gehandelt werden, die von außerhalb mit PKW herangebracht werden.

Hier ist die Polizei gefordert, ihr abendlichen oder nächtlichen Kontrollfahrten auf den Platz auszudehnen.

Es kann nicht sein, dass die Bürger, wie bereits gefordert, durch eine private Kontrollgruppe hier tätig werden.

Dafür haben wir die Polizei. Wenn sie nicht ausreichend personell besetzt ist, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten, muss dafür gesorgt werden.

**Der Ortsbeirat bittet darum, dass die Stadt Runkel diesbezüglich mit der Polizei in Kontakt tritt.**

**5.2 Gelände Meyer-Bau, Ortsausgang Richtung Dietkirchen**

Von Dehrner Bürgern wird in letzter Zeit öfter berichtet, dass Schüttgut in hintere, nicht einsehbare Bereiche des Geländes abgeladen wird. Sie sind besorgt, dass dort umweltbelastende Materialien gelagert werden. Was in der Vergangenheit schon der Fall war (z.B. Elzer Sporthalle)

**Der Ortsbeirat schlägt vor und bittet darum, dass sich die Stadt mit der unteren Naturschutzbehörde des Kreises einmal in Verbindung setzt und um eine Kontrolle des Geländes bittet.**

**Lieber einmal mehr vorsorglich kontrolliert, als nachher größeren Schaden zu beseitigen.**

### 5.3. Durchgangsverkehr im Ahlbacher Weg

Trotz des Hinweisschildes an der Abfahrt von der Umgehungsstraße, dass nur Fahrzeuge bis 7,5t diese Straße befahren dürfen, kommt es oft vor, dass auch Schwerlastwagen den Weg durch das Dorf nehmen.

Dem Ortsbeirat liegen aus einer früheren Email „Streckenverbot für Fahrzeuge über 3,5 t - Ahlbacher Weg Dehrn“ vom 13.07.2020, der Stadt Runkel, folgende Informationen vor:

*Nach Ansicht des Regionalen Verkehrsdienst der Polizei, in Abstimmung mit der Stadt Runkel, spricht nichts gegen die Einrichtung eines Streckenverbotes im Ahlbacher Weg in Dehrn für Fahrzeuge über 3,5 t.*

*Dieses soll auch auf die obere Steingasse, bis zum Abzweig Steedener Weg, übertragen werden.*

*Laut Mitteilung Verkehrsbehörde der Stadt Runkel vom 13.07.2020 sollte, in Absprache mit dem Bürgermeister, die 7,5 t-Beschränkung auf 3,5 t heruntersetzt werden.*

Alternativ zum Zusatz „Lieverkehr frei“, könnte die in Rede stehende Strecke auch als „Anliegerstraße“ ausgewiesen werden.

Die Sondergenehmigungen für die ortsansässigen Landwirte müssen auch bei Umsetzung einer der Vorschläge weiter gelten.

4

Durch die erhebliche Belastung der Straße durch Schwerverkehr entstehen Schäden, die die Stadt Runkel letztlich wieder beseitigen müsste Die Kosten haben letztendlich die Bürger zutragen..

**Der Ortsbeirat bittet um die Umsetzung.**

### 5.4 Waggon im Steedener Weg

Der Ortsbeirat war überrascht, dass für das Aufstellen des alten Waggons der Kerkerbachtalbahn bisher keine Baugenehmigung vorliegt.

### 5.5. Turnereiche an der Straße „Am Leinpfad“

Der Bauhof möge jetzt schon einplanen, dass das Schild „Feuerwehruzufahrt“ regelmäßig freigeschnitten wird.

Bernd Polomski  
Ortsvorsteher

Erhard Becker  
Schriftführer